

Gesellenprüfung 2025/2026

Gesellenstück



Parkettleger C11

Das "Thema" Gesellenstück ist
frei wählbar.

Die Kriterien des Berufsbildes „Parkettleger“
müssen eingehalten werden.

Name:
Vorname:
Adresse:

Ausbildungsbetrieb:

Inhaltsverzeichnis

1	Kriterien des Berufsbildes „Parkettleger“	3
1.1	Beispiele.....	3
2	Rahmenbedingungen	3
2.1	Das Gesellenstück.....	3
2.2	Anlieferung der Gesellen,- Meisterstücke.....	4
2.3	Zeichnungen.....	4
2.4	Anfertigung des Gesellenstücks.....	5
3	Fachgespräche	5
3.1	Im Fachgespräch mit der Jury sollen Sie folgende Kompetenzen nachweisen.....	5
3.2	Vorstellungsgespräch mit Erläuterungen zum Projekt.....	6
3.3	Mündliche Verteidigung des Endstückes.....	6
4	Zeitplan (spätester Abgabetermin).....	7
4.1	Die Abgabe der Projekte	7
4.2	Erstes Vorprojekt Abgabe: bis 15.10.2025	7
4.3	Zweites Vorprojekt Abgabe: bis 26.11.2025	7
4.4	Reaktionen der Fachkundeführer Rückgabe bis 17.12.2025	7
4.5	Abgabe des endgültigen Vorprojektes Abgabe: bis 25.02.2026	7
4.6	Dossier einreichen Abgabe: bis spätestens 25.03.2026	8
4.7	Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.1 Montag, 06.05.26 8:00Uhr	8
4.8	Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.2 Dienstag, 29.05.26 8:00Uhr.....	8
4.9	Abgabe des fertigen Gesellenstücks 08.06.2026.....	8
4.10	Mündliche Verteidigung des Endstückes 09.06.2026.....	8
4.11	Abholung des Gesellenstücks Mittwoch, 17.06.2026.....	8
5	Anforderungen an das Gesellenstück	9
5.1	Allgemeine Anforderungen.....	9
5.2	Herstellung.....	9
5.3	Material.....	9
5.4	Oberfläche.....	10
6	Entwurf des Gesellenstücks	11
6.1	10 Tipps	11
7	Bewertung der C-Prüfung.....	12
7.1	Punkteverteilung Arbeitsprobe:	12
7.2	Punkteverteilung Gesellenstück.....	13
7.3	Punkteverteilung Anwendungswissen	13
7.4	Gesamtbewertung	13
8	Bewertungsblätter der Vorprojekte.....	14
8.1	Erstes Vorprojekt Ideenfindung.....	14
8.2	Zweites Vorprojekt	15
8.3	Endgültiges Vorprojekt Präsentation vor der Jury	16

1 Kriterien des Berufsbildes „Parkettleger“

1.1 Beispiele

- *Mustertafel 1400 mm x 1400 mm*
- *usw.....*

2 Rahmenbedingungen

2.1 Das Gesellenstück

- **Wem gehört das Gesellenstück?**
 - Das Gesellenstück gehört dem Lehrling.
- **Art des Gesellenstücks**
 - Das Gesellenstück muss dem Berufsbild im Lehrvertrag entsprechen.
- **Material- und Kostenplanung**
 - Material- und Kostenplanung erfolgt in Absprache zwischen Auszubildendem und Betrieb; der Betrieb beteiligt sich mit bis zu 500 € an den Materialkosten.
- **Technische Fragen zum Gesellenstück**
 - Technische Fragen beantworten Betrieb oder Fachlehrer.
- **Unterschrift des Meisters**
 - Das Vorprojekt und das Gesellenstück müssen vom Meister / Ausbilder geprüft, unterschrieben und gestempelt werden.
- **Ebenfalls erkläre ich mich hiermit einverstanden, dass eventuelle Arbeitsprobe(n) im Rahmen der C-Prüfung bis zum 31. März des auf das Prüfungsjahr folgende Jahr im ZAWM aufbewahrt werden.**
- **Im Anschluss können die Arbeitsproben von den Lehrlingen bis zum 30. Juni im zuständigen ZAWM-Standort abgeholt werden.**
- **Falls dies nicht geschieht, werden die Stücke vom ZAWM entsorgt.**

2.2 Anlieferung der Gesellen,- Meisterstücke

- **Größe der Außentür vom Innenhof des Triangel / Max. Höhe 2,60 m Breite 2,40 m**
 - Maximale Maße für die Außentür: Höhe 2,60 m, Breite 2,40 m. Größere Stücke werden im Innenhof ausgestellt.
 - Höhe des Transportgerätes (Hubwagen, Rollen) berücksichtigen.
 - Es darf nicht mit dem Elektro-Hubwagen über die Türschwelle gefahren werden!
 - Elektro-Hubwagen und ein Hand – Hubwagen (beides Eigentum Triangel), dieser kann auf Anfrage beim Triangel benutzt werden.
 - Bei schweren Teilen geeignete Rollwagen mitbringen.
 - Stromanschlüsse (230 V) sind vereinzelt vorhanden; Verlängerungskabel bei Bedarf selbst mitbringen.
 - Das ZAWM übernimmt keine Haftung für Beschädigungen durch Dritte.

2.3 Zeichnungen

- **Technische Zeichnungen**
 - Technische Zeichnungen sind außerhalb der Arbeitszeit anzufertigen.
- **Schnittzeichnungen**
 - Schnittzeichnungen: DIN A3, gefaltet, ohne Folien, mit Rand und Schriftfeld.
- **Ansicht,- Detailzeichnungen**
 - Ansichts- und Detailzeichnungen: auch DIN A4 möglich.
- **Abgabe der Vorprojekte**
 - Abgabe der Vorprojekte im Dokumentenordner, mit Unterteilungen.
 - Die Dokumente müssen vom Meister unterschrieben werden.

2.4 Anfertigung des Gesellenstücks

- **Arbeitsbeginn**
 - Arbeitsbeginn nach vollständiger Dossierabgabe und Zustimmung des Koordinationslehrers.
- **Anfertigungszeiten**
 - Kann, muss aber nicht, während der normalen Arbeitszeit erfolgen.
 - Empfehlenswert Abbau von Urlaub, zwecks Herstellung in 1 – 2 Wochenblocks.
 - Der Betrieb stellt Werkzeuge, Maschinen und Materialien bereit, die zur Herstellung benötigt werden.
- **Aufsicht des Ausbilders bei der Herstellung**
 - Die Herstellung muss unter Aufsicht des Ausbilders erfolgen.
 - Einhaltung der Arbeitssicherheit.
 - Betreuung des Lehrlings durch den Ausbilder bei der Planung und Herstellung.
- **Änderungen am Gesellenstück**
 - Bei Änderungen am Gesellenstück, die während der Herstellung auftreten, zuerst mit dem Koordinationslehrer Kontakt aufnehmen.
 - Detailzeichnung der Änderung erstellen und auf einem DIN A 4 Blatt beschreiben, weshalb die Änderung notwendig geworden ist.
 - Unterschrift und Stempel des Ausbilders.
 - Abgabe spätestens bei Anlieferung des Gesellenstücks.

3 Fachgespräche

3.1 Im Fachgespräch mit der Jury sollen Sie folgende Kompetenzen nachweisen.

- **Fachbezogene Probleme erkennen und darstellen:**
 - Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, relevante Probleme im Zusammenhang mit Ihrer Arbeitsaufgabe zu identifizieren und verständlich zu erläutern.
- **Lösungen für diese Probleme präsentieren:**
 - Sie stellen dar, wie Sie die analysierten Probleme lösen oder gelöst haben und begründen Ihre Lösungswege nachvollziehbar.
- **Fachliche Hintergründe zur Arbeitsaufgabe erläutern:**
 - Sie erklären die für die Aufgabe wesentlichen technischen, organisatorischen oder rechtlichen Grundlagen und zeigen, dass Sie die Zusammenhänge verstehen.
- **Vorgehensweise bei der Durchführung begründen:**
 - Sie beschreiben strukturiert, wie Sie bei der Bearbeitung der Arbeitsaufgabe vorgegangen sind, und begründen Ihre einzelnen Arbeitsschritte fachlich fundiert.

3.2 Vorstellungsgespräch mit Erläuterungen zum Projekt

- Entwurf und Planung der Durchführung.
- Darstellung der Ideenfindung und des Verwendungszwecks.
- Funktion – Form und Gestaltung – Konstruktion – Handhabung.
- Selbstständiges Erkennen von Fehlern/Fehlerquellen, oder nach Hinweisen der Jury.
- Selbstständiges Anbieten von Verbesserungsvorschlägen.

3.3 Mündliche Verteidigung des Endstückes

- Präsentation des Stücks.
- Darstellung der Planung und der Herstellung des Stücks und der damit verbundenen Probleme und deren Lösungen.
- Sichere Verwendung von Fachbegriffen.
- Überzeugendes Auftreten gegenüber Jury/Kunde.
- Erklärung von alternativen Holzarten sowie deren Herkunft.
- Der in der Lehrzeit selbst angefertigte Holzmusterkoffer muss mitgebracht werden.

4 Zeitplan (spätester Abgabetermin)

4.1 Die Abgabe der Projekte

- Das Dossier ist spätestens am jeweiligen Tag bis 8:30 Uhr abzugeben.
- Wo.: Im "ZAWM" beim jeweiligen Fachlehrer.
Verspätete Abgaben werden nicht mehr bewertet.
Bei Krankheit muss dies bis zu diesem Zeitpunkt dem Zentrum mitgeteilt werden.

4.2 Erstes Vorprojekt Abgabe:

bis 15.10.2025

- **Ideenfindung!!!**
 - Konstruktionsbeschreibung, Lastenheft, Oberflächenbehandlung.
 - Freihandzeichnungen
 - Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht mit Maßangaben.

4.3 Zweites Vorprojekt Abgabe:

bis 26.11.2025

- **Bewertung (10 / 50 Punkte) Verspätete Abgabe = 0 Punkte**
 - Modell aus Sperrholz o. Karton (Maßstab 1/5).
 - Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht mit Maßangaben.
 - Erläuterungen der Verbindungen mit Detailzeichnungen im Maßstab 1:1
 - Nachweis der technischen Anforderungen durch Skizzen oder technische Zeichnungen, Schnittzeichnungen, sowie in Stichworten.
 - Beschreibung der Oberflächenbehandlung.
 - Technische Anforderungen / Beschläge Zeichnungen / Katalogausdrucke.
 - Unterschrift des Meisters.

4.4 Reaktionen der Fachkundefachlehrer Rückgabe

bis 17.12.2025

4.5 Abgabe des endgültigen Vorprojektes Abgabe:

bis 25.02.2026

- **Bewertung (15 / 50 Punkte)**
 - Vorstellungsgespräch mit Erläuterungen zum Projekt.
 - Vor Meister, Jurymitglieder und Fachlehrer (die Uhrzeiten werden noch mitgeteilt).

4.6 Dossier einreichen Abgabe:

bis spätestens 25.03.2026

➤ (Siehe Muster im Ordner).

- Die Bilddokumentation wird mit der Abgabe des Gesellenstücks eingereicht.
- Die technischen Zeichnungen für die Herstellung des Werkstückes kopieren!
- Verspätete Abgabe führt zur Benotung 0 auf 50 Punkte im Bereich „Dossier“.
- Das Dossier bekommt ihr nicht mehr „Zurück“ für die Herstellung!!
- Alles Kopieren vor der Abgabe
- Unterschrift vom Meister!!!

Die Fachkundeführer überprüfen die eingereichten Dossiers zeitnah und geben den Prüfkandidaten bzw. -kandidatinnen gegebenenfalls eine Rückmeldung, ob sie mit der Ausführung beginnen dürfen.

4.7 Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.1 Montag,

06.05.26 8:00Uhr

- Schreinerwerkstatt ZAWM Standort St.Vith.

4.8 Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.2 Dienstag,

29.05.26 8:00Uhr

- Schreinerwerkstatt ZAWM Standort St.Vith.

4.9 Abgabe des fertigen Gesellenstücks

08.06.2026

- ab 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Triangel St. Vith zur Bewertung.

4.10 Mündliche Verteidigung des Endstückes

09.06.2026

- ab. 13:00 Uhr im Triangel St. Vith
- Vernissage Termin/Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.
- Ausstellung für ca. 1 Woche im Triangel.

4.11 Abholung des Gesellenstücks Mittwoch,

17.06.2026

- ab 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Triangel St. Vith

5 Anforderungen an das Gesellenstück

5.1 Allgemeine Anforderungen

➤ **Kreativität**

- Das Werkstück soll kreativ, von der Gestaltung schlicht und vom Aufbau der Zweckmäßigkeit entsprechen, Bedenken Sie: „weniger ist oft mehr“.

➤ **Stabilität**

- Projekt muss mobil und standfest sein.
- Die Standfestigkeit muss im Gebrauchszustand gewährleistet sein.

➤ **Größe**

- Das Werkstück muss durch eine Zimmertür in Höhe und Breite zu bewegen sein.
- Die maximale Größe des Werkstücks darf 2,5 m Breite x 2,5 m Länge und 2,5 m Höhe nicht überschreiten.
- Das Werkstück darf in mehrere Teile zerlegbar sein.

➤ **Herstellung**

- Die Werkstücke dürfen nicht mit der CNC-Maschine hergestellt werden.

5.2 Herstellung

➤ **Dauer der Herstellung**

- Anfertigungen in ca. 60 - 80 Stunden, zuzüglich der Planungsphase und Anfertigung der Zeichnungen.

➤ **Konstruktion:**

- Verbindungen: Handanfertigung oder maschinelle Anfertigung.
- Drei unterschiedliche, handwerkliche Verbindungen passend zum Aufbau.
- Später nicht sichtbare Verbindungen müssen über eine Fotoserie dokumentiert werden.

5.3 Material

➤ **Holzart**

- Europäische Hölzer sind zu verwenden.
- Massivholzanteil am Werkstück mindestens 70 %.
- Holzwerkstoffe: 3 Lagenplatten und Furniersperrholzplatten können verwendet werden.

➤ **Andere Materialien**

- Materialien, die dem Zweck und der Funktion dienlich sind, können eingesetzt werden z.B. Glas, Edelstahl....

5.4 Oberfläche

- Das Werkstück muss endbehandelt sein.
- Endbehandlung der Oberfläche nur mit Produkten, die den VOC-Richtlinien entsprechen.
- Keine farbigen Decklacke auf Massivholz.

Es wird besonderer Wert daraufgelegt und als Herausforderung gesehen, dass das Gesellenstück in der Funktionalität, im Konstruktionsaufbau und in seiner schlichten Gestaltung **sauber und genau** geplant und verarbeitet wird!

Es wird seitens der Prüfungskommission ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Gesellenstück ein Teil der Prüfung ist und setzt damit den späteren Verwendungszweck außer Betracht.

6 Entwurf des Gesellenstücks

6.1 10 Tipps

- **Eine durchdachte Planung und ein klarer, funktionaler Entwurf sind der Schlüssel zu einem erfolgreichen Gesellenstück. Viel Erfolg!**
- **Setze auf schlichte Formen**
 - Schlichte und einfache Formen wirken oft ausdrucksstärker als aufwendige Designs.
 - Sie erleichtern die Herstellung und sind meist kostengünstiger umzusetzen.
- **Investiere in Vorprojekt und Planung**
 - Spare nicht an Zeit und Mühe bei der Planung.
 - Eine gute Idee ist der Anfang, aber erst durch gründliche Recherche, Skizzen und Modellbau wird daraus ein überzeugendes Produkt.
- **Bestimme Nutzung und Standort frühzeitig**
 - Überlege dir vor dem Entwurf, wofür und wo dein Gesellenstück später eingesetzt wird.
- **Design ist Funktion, nicht Dekoration**
 - Gutes Design bedeutet nicht bloßes Verschönern, sondern orientiert sich an der Funktionalität.
 - Bedienelemente sollen praktisch und einfach zu handhaben sein.
- **„Weniger, aber besser“**
 - Prüfe, ob es für deine Idee bereits Lösungen gibt oder ob sich Bestehendes weiterentwickeln lässt, bevor du etwas völlig Neues erfindest.
- **„Mach es erst einmal einfach und gerade, kompliziert wird es von alleine“!**
 - Einfachheit ist anspruchsvoll! Es ist oft schwieriger, etwas klar und einfach zu gestalten, als es unnötig zu verkomplizieren.
- **Achte auf Symmetrie und Proportionen**
 - Symmetrische und ausgewogene Proportionen machen deinen Entwurf harmonisch.
 - Denke daran: Weniger ist oft mehr.
- **Farbig heißt nicht bunt**
 - Wähle einen Grundton, etwa eine bestimmte Holzart, ein Dekor oder eine Hauptfarbe, und bleibe dabei.
- **Maße und Toleranzen berücksichtigen**
 - Plane von Anfang an mit realistischen Maßen und Toleranzen.
 - Besonders bei Altbauten oder unebenen Flächen im Außenbereich können Maßabweichungen eine Herausforderung sein.
- **Reinigungs- und Instandhaltungsaufwand bedenken**
 - Wähle Materialien und Konstruktionen so, dass ihr Gesellenstück später einfach zu pflegen und zu warten ist.

7 Bewertung der C-Prüfung

7.1 Punkteverteilung Arbeitsprobe:

	Teil 1: Arbeitsprobe
	Vorbereitung
10	Holzqualität
10	Werkzeuge
20	Arbeitsorganisation / Genauigkeit, - Sauberkeit bei der Arbeit (ist der Brettaufriss ausreichend zur Herstellung der Arbeitsprobe)
40	Gesamtvorbereitung:
	Arbeitsmethode
20	Anreißen u. Angabe der Werkzeichen
10	Einstellen, Bedienen der Maschinen
10	Handhabung der Werkzeuge und Geschicklichkeit
40	Gesamtarbeitsmethode:
	Verbindungen
25	Aufteilung des Bodens / der Bretter
20	Fugenbild der einzelnen Bretter
15	Fugenbild im Wandanschluß
20	Oberfläche nach dem Schleifen
80	Gesamtverbindungen:
	Fertigstellung
10	Übereinstimmung mit Brettriss
25	Äußeres Erscheinungsbild
5	Beendet zum Abgabezeitpunkt (oder "0" bei Nichtbeendigung)
40	Gesamtfertigstellung:
200	Ges. Arbeitsprobe

7.2 Punkteverteilung Gesellenstück

	Teil 2: Gesellenstück
	Dossier
	Einhaltung der Abgabefristen
	Versp. Abgabe wird mit 0/50 im Dossier bewertet
10	Vorprojekt 2
15	Endgültiges Vorprojekt und Präsentation vor der Jury
15	Schnitt- und Detailzeichnungen
5	Material und Stückliste
5	Arbeitsablaufplan/Bilddokumentation
50	Gesamtdossier
	Sichtprüfung
20	Materialeinsatz und Anwendung/Holzauswahl
35	Sicht- und Funktionskontrolle/ Passgenauigkeit der Verbindungen
20	Verbindungsformen
20	Oberflächenbehandlung
95	Gesamtsichtprüfung
20	Maßeinhaltung/Übereinstimmung mit der Zeichnung
15	Design, Konzept, Ausführung und Darstellung
35	Funktionalität / Einhaltung von Vorgaben
180	ges.: Teil 2: Gesellenstück

7.3 Punkteverteilung Anwendungswissen

	Teil 3: Anwendungswissen Gesellenstück
	(mündl. Befragung) je ca. 20-30min
5	Verwendete Holzart/Holzwerkstoffe sowie alternative Holzarten/Holzwerkstoffe
5	Bewegliche Teile Beschläge / Oberflächen Behandlung/Material
10	Konstruktion und Zeichnungen
20	ges.: Anwendungswissen Gesellenstück

7.4 Gesamtbewertung

200	Teil 1: ARBEITSPROBE
20	Teil 2: Anwendungswissen Gesellenstück
180	Teil 3: Gesellenstück / Dossier
400	GESAMTBEWERTUNG
	mit (60%) min. 240/400 bestanden

Datum:

Unterschrift Lehrling

Datum:

Unterschrift Meister

8 Bewertungsblätter der Vorprojekte

8.1 *Erstes Vorprojekt Ideenfindung*

➤ Reaktion der Fachlehrer

Name:

Datum:

Vorname:

Reaktionen der Fachlehrer, Vollständigkeit der Ordner	<u>Vollständige Abgabe der unterlagen beim ersten Vorprojekt</u>		
Beschreibung des Themas	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Konstruktionsbeschreibung	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Freihandzeichnungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht mit Maßangaben	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Oberflächenbehandlung Idee!	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>

Unterschrift Fachlehrer

Name / Stempel / Unterschrift Meister

8.2 Zweites Vorprojekt

➤ **Reaktion der Fachlehrer und Prüfer**

- (10/ 50 Punkte)

Name:

Datum:

Vorname:

Reaktionen der Fachlehrer, Vollständigkeit der Ordner	<u>Vollständige Abgabe der unterlagen beim zweiten Vorprojekt</u>		
Detaillierte Beschreibung des Entwurfs	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Freihandzeichnungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht / Schnitte	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Detailzeichnungen im Maßstab 1:1 mit Erläuterungen der Verbindungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Modell aus Sperrholz oder Karton (Maßstab 1/5)	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Nachweis der technischen Anforderungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Oberflächenbehandlung	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Beschläge Zeichnungen / Katalogausdrucke	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>

Unterschrift Fachlehrer

Name / Stempel / Unterschrift Meister

8.3 Endgültiges Vorprojekt Präsentation vor der Jury

- Reaktion der Fachlehrer und Prüfer
 - (15 / 50 Punkte)

Name Vorname:

Datum:

Reaktionen der Fachlehrer, Vollständigkeit der Ordner	<u>Vollständige Abgabe der unterlagen beim Endgültigen Vorprojekt</u>		
	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Arbeitsablaufplan mit Arbeitsstunden und Maschinenstunden	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Materialiste mit Berechnung der Mengen m ² / m ³	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Zeichnungen Skizze Vorplanung bis fertige Zeichnungen, Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht, Perspektiven	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Schnittzeichnungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Detailzeichnungen Maßstab 1:1	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Freihandzeichnung AXO oder Perspektive	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Konstruktionsbeschreibung	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Beschreibung der Beschläge - Zeichnungen / Katalogausdrucke	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Beschreibung der Oberflächenbehandlung	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
<ul style="list-style-type: none"> • 			

- **Das Dossier bekommt ihr nicht mehr „Zurück“ für die Herstellung!!**
- **Alles Kopieren vor der Abgabe**
- **Unterschrift vom Meister!!!**

Unterschrift Fachlehrer

Unterschrift Meister